Stellungnahme zur Vergabe der Arbeiten für die Außenanlagen und die Parkplätze an der KiTa Pusteblume

Gerade drei Wochen nach Aufhebung der Ausschreibung wurden in der Gemeinderatssitzung am 16.05.2018 die Vergabe der Arbeiten an den Außenanlagen und der Parkplätze für die KiTa Pusteblume durchgeführt. Die Vergabe war nach so kurzer Zeit möglich, da bei der neuerlichen beschränkten Ausschreibung Firmen direkt angeschrieben wurden. Den Zuschlag erhielt die gleiche Firma, die noch bei der ersten Ausschreibung wegen eines Formfehlers ausgeschlossen wurde. Diese **Vergabe findet unsere Zustimmung**, da sich das Angebot preislich in einem akzeptablen Rahmen befindet. Der Zuschlagspreis von rund 352 T€ lag deutlich unterhalb den in unserer letzten Stellungnahme angegebenen Plankosten aus dem Jahre 2016. Zudem hat die Neuausschreibung nach unserer Rückrechnung rund 77 T€ bezogen auf das bei der Aufhebung der Ausschreibung abgelehnte Angebot eingespart. Die Neuausschreibung hat sich also gelohnt.

Für die Erstellung der Parkplätze sollen nun rund 200 T€ aufgewendet werden, während die restlichen 152 T€ für die Außenanlagen anfallen. Im Preis für den Bau der Parkplätze sehen wir durchaus einen **Sonderposten**, der in dieser Höhe nur wegen der getroffenen Standortwahl der KiTa aufzubringen ist. Dennoch gab es keinen Weg daran vorbei der Vergabe zuzustimmen, da die Parkplätze sowohl für den Betrieb der KiTa, als auch für den Friedhof notwendig sind.

Mit der Neuanordnung der Parkplätze ergeben sich auch **neue Randbedingungen, denen man sich bewusst sein muss**. Die Stellflächen an der Markgröninger Straße sind zu dieser senkrecht angeordnet und der Gehweg befindet sich zwischen den Parkplätzen und dem KiTa-Gebäude. Für die Fußgänger ist das aus unserer Sicht soweit gut, da sich der Gehweg, der auch gleichzeitig der Zugangsweg zur KiTa ist, in einem sicheren Abstand zur Straße befindet. Wir gehen davon aus, dass Maßnahmen getroffen werden, dass parkende Fahrzeuge nicht in den Gehwegbereich hineinragen können. Parker müssen künftig je nach Fahrzeuglänge berücksichtigen, dass sie vorwärts eingeparkt beim Be- und Entladen des Kofferraums mit beiden Beinen auf der Markgröninger Straße stehen können. Anzahlmäßig entstehen an der KiTa die **40 Plätze**, wie sie zu Zeiten des alten Friedhofsparkplatzes vorhanden waren. Die Anzahl passt, die qualitativen Aspekte der senkrecht angeordneten Parkplätze unterscheiden sich aus unserer Sicht gegenüber früher jedoch deutlich.

Als Parkplatzgröße ist das **Standardmaß 2,50 auf 5 m** vorgesehen. Der vor dem neuen Gebäude zur Verfügung stehende Bereich scheint uns unter Berücksichtigung der Parkplatzlänge knapp bemessen zu sein. Nach eigener Messung befinden sich zwischen dem Gebäude und der Bordsteinkante der Markgröninger Straße maximal 6,60 m. Bautechnisch muss das jetzt für die Errichtung der Parkplätze und des Gehwegs ausreichen.

Erfreulich ist, dass an den Parkplätzen wieder **Kastanien** gepflanzt werden. Auch der Außenbereich erhält weitere Bäume und zudem einen Bereich mit Wasser. Wir begrüßen es, dass die Kinder einen interessanten Spiel- und Außenbereich erhalten.

Für die ABG-Fraktion, gemeinschaftlich verfasst von:
Michaela Reinold, Mark Schachermeier, Andreas Streit